

## 20 Jahre Bundespolizei: Eine Ära der Sicherheit und Reformen in Österreich!

Am 1. Juli 2025 feiert die österreichische Bundespolizei ihr 20-jähriges Bestehen nach der Reform 2005. Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen.



**Vorarlberg, Österreich** - Am 1. Juli 2025 feiert die österreichische Bundespolizei ein bedeutendes Jubiläum: Ihr 20-jähriges Bestehen. Der Zusammenschluss von Gendarmerie und Polizei zur neuen Bundespolizei fand am 1. Juli 2005 statt, was als eine grundlegende Reform in der österreichischen Sicherheitsarchitektur betrachtet wird. Diese Veränderung führte zu einer einheitlichen Polizeistruktur mit neuen dunkelblauen Uniformen und silber-blau-roten Dienstfahrzeugen, die heute als moderne Markenzeichen der Sicherheitskräfte gelten. Die zentrale Notrufnummer 059133 wurde hierbei ebenfalls landesweit eingeführt, um die Erreichbarkeit und Reaktionsfähigkeit der Polizei zu verbessern. Vorarlberg, wo es damals nur die Gendarmerie gab, erlebte diese Umwandlung

lediglich in Form einer Namensänderung, da keine echte Zusammenführung stattfand.

Ein markantes Ereignis der Feierlichkeiten fand im Innenministerium statt. Innenminister Gerhard Karner, der zahlreiche frühere Ressortchefs dazu einlud, betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden für das Wohlergehen der Bevölkerung ist. Die Veranstaltung war nicht nur ein Rückblick auf die letzten zwei Jahrzehnte, sondern auch eine Reflexion über die Anpassungen, die notwendig sind, um mit modernen Herausforderungen, insbesondere im Bereich Cybercrime, Schritt zu halten.

## **Erfolge und Statistiken**

Die Reform von 2005 war nicht nur eine organisatorische Umstellung, sondern hat sich auch in den Ergebnissen niedergeschlagen. Die Aufklärungsquote stieg von 39,6 % im Jahr 2005 auf beeindruckende 52,9 % im Jahr 2024, was die Effektivität der Sicherheitskräfte unterstreicht. Besonders bemerkenswert ist der Anstieg der Cybercrime-Anzeigen, die von 1.794 im Jahr 2005 auf 62.328 im Jahr 2024 sprangen. Gleichzeitig sanken die Anzeigen wegen Haus- und Wohnungseinbrüchen drastisch von 21.225 auf nur noch 6.930 im Jahr 2024. Der ehemalige Bundeskanzler Wolfgang Schüssel hob hervor, dass ohne die Schaffung der Bundespolizei die modernen Entwicklungen nicht bewältigt werden könnten.

Auf der Podiumsdiskussion, die anlässlich des Jubiläums stattfand, diskutierten Experten wie Franz Lang und Michaela Kohlweiß über die positiven Auswirkungen der Reform. Sie berichteten von der erfolgreichen Vereinheitlichung der Sicherheitskomponenten und der damit verbundenen Steigerung der organisatorischen Schlagkraft der Bundespolizei. Insgesamt waren mehr als 35 Arbeitsgruppen in den Reformprozess eingebunden, deren Mitarbeiter entscheidend zum Gelingen des Projekts beigetragen haben.

## Geschichtlicher Kontext

Die Reform 2005 war nicht die erste wichtige Umgestaltung der Polizei in Österreich. Bereits 2012 trat eine weitere Reform in Kraft, die die Bundespolizeidirektionen in eine einheitliche Landespolizeidirektion pro Bundesland überführte. Dies stellte das Ende einer 230-jährigen Geschichte der Polizeidirektionen in Österreich dar, deren Wurzeln bis ins Jahr 1782 reichen. Die erste Polizeidirektion in Wien wurde in diesem Jahr eingerichtet, gefolgt von weiteren Direktionen in bedeutenden Städten.

Die Entwicklungen innerhalb der Polizeistrukturen spiegeln den Anpassungsbedarf an sich wandelnde gesellschaftliche Gegebenheiten wider. Ernst Strasser, der maßgeblich an der Umsetzung der Reform beteiligt war, und Franz Lang, der das „team04“ leitete, konnten somit sicherstellen, dass die Bundespolizei nicht nur modernisiert, sondern auch auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet wurde.

Insgesamt zeigt das 20-jährige Bestehen der Bundespolizei, wie weit Österreich in den letzten zwei Jahrzehnten gekommen ist und welche Schritte erforderlich waren, um die Sicherheit der Bevölkerung aktiv zu gewährleisten.

Details	
<b>Ort</b>	Vorarlberg, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vol.at">www.vol.at</a></li><li>• <a href="http://www.bmi.gv.at">www.bmi.gv.at</a></li><li>• <a href="http://www.polizei.gv.at">www.polizei.gv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**